

KLUNG Schaden private Investoren der Berliner Mischung?

st vor neuen Ufern

Uferhallen sorgen sich die Mieter um die Zukunft. Und haben Forderungen an Berlin



Uferhallen in Gesundbrunnen beherbergt unter anderem mehr als 50 Ateliers, eine Kantine, ein Café, eine Werkstatt.

Foto: Sven Darmer/Davids

VERDRÄNGUNG

Künstler ziehen oft den Kürzeren

LICHTENBERG

Im Frühling bangten rund 1000 Musiker um ihre Probenräume im „Rockhaus“ in der Buchberger Straße 6. Der neue Eigentümer hatte dem Betreiber gekündigt und bot den Musikern an, neue Verträge abzuschließen. Sogar Kultursektor Klaus Lederer (Linke) schaltete sich in den Fall ein.

PANKOW

Nach fünf Jahren müssen sich die rund 60 Künstler auf dem Gelände der alten Willner-Brauerei in der Berliner Straße nun neue Ateliers suchen. Im Juli hat Finanzinvestor Nicolas Berggruen das denkmalgeschützte Areal verkauft – an einen anderen Milliardär, der Mietverträge nicht verlängern will. Der neue Besitzer plant nach Medienberichten Büros und Handelsflächen und einige – wohl deutlich teurere – Ateliers.

FRIEDRICHSHAIN

13 Jahre lang nutzten etwa 50 Bildende Künstler, Musiker, Designer und Fotografen die Räume des ehemaligen Postamtes in der Palisadenstraße 89. Die Deutsche Telekom verkaufte das Atelierhaus „Postost“, neuer Besitzer ist seit 2016 eine Firma, die den Start-up-Campus Factory Berlin in Mitte betreibt. Laut einer Mitteilung von „Postost“ werde mithilfe des Senats nach neuen Räumen gesucht.

Tsp

ANZEIGE

zopf & umzüge präsentiert

REVALER STR. 99 • FRIEDRICHSHAIN
FREILUFTKINO
INSEL IM CASSIOPEIA

Fr 25.8. 20.45h: BERLIN – SINFONIE
EINER GROßSTADT & Live: Tronzhaim
So 27.8. 20.30h: VICTORIA (OmU)
Di 29.8. 20.30h: BUNCH OF KUNST (OmU)
www.freiluftkino-insel.de

BERLINS BRACHEN

Kunst und Kommerz

BERLIN, DEINE ATELIERE

Die Uferhallen sind verkauft und nun bangen rund 50 Künstler um ihre Ateliers. Kunst, das war auf **Berlins Brachen** bis zu dieser Legislatur meistens eine **Zwischennutzung**, die oft endete mit dem Wechsel des Grundstückseigentümers wie am Tacheles. Aber nun verspricht der Senat die Wende.

SENAT UND KUNST

Mit Rot-Rot-Grün und den sprudelnden Steuereinnahmen soll die Zahl der Ateliers in der Stadt wieder wachsen. Zurzeit sind es **470**. Bis Ende der Legislaturperiode sollen es **2000** werden. Auch den Erwerb von Altbauten für die Einrichtung von Ateliers will die Senatsverwaltung für Kultur betreiben.

NEUE STANDORTE

Die frühere DDR-Akademie der Wissenschaften an der **Prenzlauer Promenade** will der Senat in ein Atelierhaus umwandeln. Dort arbeiten 80 Künstler, Platz für weitere 375 Ateliers gebe es. Weiteres mögliches Atelierhaus: die alte **Hochschule für Schauspiel Ernst Busch** in Niederschöneweide.

ball